

# Neuigkeiten aus dem Pannonischen Gymnasium / Mi újság a Pannóniai Gimnáziumban? / Visti iz Panonske gimnazije

A nyelvek utcája / Die Straße der Sprachen

Auch das Pannonische Gymnasium präsentierte sich mit einer kleinen Ausstellung und kulinarischen Köstlichkeiten auf unserem Schulfest. Während beim kroatischen Stand der in Kroatien heiß geliebte türkische Kaffee ausgeschenkt wurde, waren in der ungarischen Ecke vor allem die Pogatschen (ung. Pogácsa) der große Renner - an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle backenden Muttis und Omis für die Unterstützung! Der dazu angebotene Tokajer (ung. Tokaji), ein süßer Dessertwein aus dem Nordosten Ungarns, wurde ebenfalls von zahlreichen Besuchern verkostet. Immerhin sagte ja angeblich schon Ludwig XIV. im 17. Jahrhundert über diese Spezialität, sie sei ...\* Hätten Sie's gewusst? Diese und andere Kuriositäten über Ungarns Land und Leute gab es in der "Straße der Sprachen" zu entdecken. Weiters dokumentierten ausgestellte Schülerarbeiten und Fotos aus allen Ungarischklassen den Sprachunterricht im pannonischen Zweig. Gleichzeitig fand im Musiksaal auch ein Live-Auftritt der "Pannonier" statt: Bei der Vorstellung ihres Zauberflöte-Projektes ("Varázsfuvola") führten die Schüler des 1A dreisprachig (deutsch, ungarisch und kroatisch) durch das Programm.

\* (...)"der König der Weine und der Wein der Könige."

## Projekt "Weltkulturerbe Ferto/Neusiedlersee"

Unter der Leitung von Dr. Ingeborg Kanz (BHAK Oberpullendorf) lief im heurigen Schuljahr ein gemeinsames Projekt der BHAK Oberpullendorf, des BG Oberpullendorf und des Zweisprachigen Gymnasiums Oberwart. Die dabei entstandene mehrsprachige Homepage zum Thema "Weltkulturerbe Ferto/Neusiedlersee" konnte sich beim Jugend-Wettbewerb "Digital Culture Images" im Rahmen der Netd@ys Austria 2003 gegen 65 andere Schulen behaupten und bekam eine der begehrten Auszeichnungen. In einem vorweihnachtlichen Festakt wurden diese an die Direktoren der teilnehmenden Schulen überreicht. Das Rahmenprogramm wurde von Schülern und Lehrern der drei Schulen gestaltet, so gab es unter anderem einen sehr informativen Vortrag über den Nationalpark zu sehen und das Tamburicaorchester unserer Schule, Panonci, sorgte für die musikalische Umrahmung.

Anlässlich der Feier wurde auch erstmals die von Karl Kleffler für das Projekt komponierte Hymne öffentlich aufgeführt, und zwar in allen drei Sprachen des Burgenlandes: "Schöner Neusiedlersee / Szép Ferto Tó / Lipo Niuzaljsko jezero". Die kroatische Übersetzung sowie das Arrangement für Tamburica stammen von Mag. Gisela Csenar.



Unter der Internetadresse <http://weltkulturerbe.schule.at> ist das Ergebnis des Projektes allgemein zugänglich. Die beiden Graugänse Martin und Marischka begleiten die Besucher der Website viersprachig - auf Deutsch, Ungarisch, Kroatisch, Englisch - auf einer virtuellen Tour durch den Nationalpark. Dabei gibt es viel Wissenswertes über den Lebensraum Neusiedlersee, Fotos zur Entstehung des Projektes und eine Linksammlung zum Thema zu erforschen.

Weiters kann man online das eigene Wissen über den Park testen, die Hymne zum Anhören oder auch Mitsingen herunter laden oder im deutsch-ungarischen Wörterbuch schmökern. Martin und Marischka freuen sich auf Ihren / euren Besuch!

## Weihnachts- und Muttertagsfeier des ungarischen Kulturvereins

In diesem Schuljahr vertraten wieder einige Ungarischschüler das Pannonische Gymnasium bei Veranstaltungen des Mittelburgenländisch-Ungarischen Kulturvereins. Mit Begeisterung bereiteten Schülerinnen und Schüler aus der 2A (Sabine Schwarz, Olivia Schweiger), der 3A (Stefanie Gruber, Daniela Karall, István Kóosz, Ruth Zimmermann) und der 4A (Matthias Ebner) Gedichte für die Weihnachtsfeier vor.

"Isten áldja meg" war der Segenswunsch in den Beiträgen von Philipp Lang, Johannes Schütz, Sabine Schwarz und Olivia Schweiger aus der 2A, die das Programm der heurigen Muttertagsfeier mitgestalteten.

Vielen Dank und köszönöm szépen für eure Teilnahme!

## Schüleraustausch mit Szekszárd



Im vergangenen Schuljahr hatte die Ungarischgruppe der damaligen 3A Gelegenheit, im Rahmen eines Austauschprojektes mit unserer Partnerschule in Szekszárd die südliche Region unseres Nachbarlandes näher kennen zu lernen und ihre Sprachkenntnisse zu erproben. Vier Tage lang boten uns unsere Gastgeber des Garay János Gymnasiums ein recht abwechslungsreiches Programm, bei dem neben Bildung und Kultur auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen.

Heuer gleich nach Schulbeginn war es dann soweit: die Mädchen der Partnerklasse traten den Rückbesuch bei der nunmehrigen 4A an. Diesmal durften wir unser Land von seiner besten Seite präsentieren, und da uns nur knappe drei Tage zur Verfügung standen, war das Programm dicht gedrängt.

Nach ihrer langen Anreise begrüßten wir die ungarischen Schülerinnen mit einem gemütlichen Picknick am Horitschoner Fischteich, bei dem wir schön langsam den Kontakt wieder auffrischen konnten, bevor die Gäste zu ihren Gastfamilien aufbrachen.

Der erste größere Ausflug führte uns nach Eisenstadt, wo wir eine Führung im Schloss Esterházy und im "bila" (Sonderausstellung im Landesmuseum zur burgenländischen Identität) genießen konnten. Dieser anstrengende Kulturtag klang schließlich "feucht-fröhlich" in der Therme Lutzmannsburg aus.

Am zweiten Ausflugs- tag erkundeten wir die Grazer Altstadt und - dem sprachlichen Schwerpunkt des Projektes entsprechend - in Schloss Eggenberg die Vielfalt der Sprachen und Schriften der Welt (Ausstellung im Rahmen der Kulturhauptstadt Graz03). Leider war dies auch schon wieder der letzte unserer Projekt- tage, für den wir eine besondere Abschiedsfeier geplant hatten. Auf dem Grillfest bei Familie Krusbersky fühlten sich alle Gäste - auch die Familien der 4A-Schüler, hatten sich angeschlossen - so wohl, dass sie erst gegen 22 Uhr nach Hause aufbrachen.

Am Abreisetag besuchten die Austauschschülerinnen noch unsere Schule und hatten (auf eigenen Wunsch) auch die Gelegenheit, eine Unterrichtsstunde zu beobachten. Anschließend mussten wir uns nach dieser kurzen aber ereignisreichen Zeit leider schon wieder von ihnen verabschieden. An dieser Stelle sei noch mal allen Gastfamilien herzlich für ihr großes Engagement und ihre Mithilfe gedankt.

Die Erfahrungen damit, sich einerseits als Gast in fremdsprachlicher Umgebung zurechtzufinden und andererseits selber als Gastgeber für "seinen" Besucher verantwortlich zu sein, waren für die 4A etwas Neues und sicher nicht immer einfach.

Die praktische Anwendung ihrer Sprachkenntnisse verdeutlichte beiden Seiten, dass das Fremdsprachenlernen mehr als nur die kognitive Ebene betrifft, denn kommuniziert wurde auf vielerlei Art: "mit Händt und Fiaß", "kézzel-lábbal" und auch "with our hands".

Durch dieses Austauschprojekt haben sich einige österreichisch-ungarische Freundschaften entwickelt, die hoffentlich Bestand haben werden. Möglicherweise lassen sich die Pläne einiger Teilnehmer, auch weiterhin Kontakt zu halten und einander in Zukunft wieder zu treffen, verwirklichen.

Susanne Huber

## Auf den Spuren des Weinberghüters

Die KroatischschülerInnen der 1A Klasse wanderten auf den Spuren des ehemaligen Weinberghüters im Weinberg Unterpullendorf am geographischen Mittelpunkt des Burgenlands. Am 18. 06. fing der Kulturvormittag mit einer Wanderung an, wobei unterwegs Bäume, Pflanzen, Tiere unter die "kroatische Lupe" genommen wurden.

Am Hügel, bei der Donatskapelle angelangt, versetzten wir uns ins 16. Jahrhundert, in die Zeit, als die Kroaten in unser Gebiet gelangten und als Dank für die glückliche Ankunft die Kapelle errichteten.

Bei der Hütte des Weinberghüters fand eine Lesung statt. Der burgenländischkroatische Schriftsteller Ignac Horvath hat viele Kurzgeschichten über den "alten" Weinberg (Kleinwarasdorf) geschrieben und ein paar Geschichten aus seinem Repertoire fanden die kleinen "Pannonier" sehr amüsant. Mit verschiedenen Spielen und selbst gegrilltem Essen fand unser Kulturausflug einen schönen Ausklang.

## Najlipša hvala 2A razredu! / Herzlichen Dank der 2A!

Eine besonders liebenswerte und manchmal auch besonders aufgeweckte Klasse war die heurige 2A. Die Kroatischgruppe war bunt gemischt, vom "Promi" (Anfänger) bis zum sattelfesten Muttersprachler war alles vertreten, weshalb wir des Öfteren in unterschiedlichen Zusammensetzungen arbeiteten. Heuer probierten wir vermehrt Materialien und Methoden aus dem Bereich des Offenen Lernens aus (Kluppentafel, rote Folie, Kartenleiste, Laufdiktat) und bezogen auch verstärkt den Computer in den Unterricht mit ein.

Um mir die Schleppelei der unterschiedlichen Arbeitsmaterialien, Bücher bzw. des CD-Players zu erleichtern (und natürlich um heil in die Klasse zu kommen :!), fanden sich unter den Mädchen einige Bodyguards, die mir dabei zur Hand gingen und mich Stunde für Stunde abholten. Allerherzlichsten Dank!!!

Mit viel Herz und Eifer wurden den Eltern im Oktober die im Juni 2003 abgehaltenen Projektstage präsentiert, die die damalige 1A unter der Leitung von Mag. Wilhelm Decker und Mag. Monika Reumann nach Strem führten. Die liebevoll gestalteten Plakate konnte man nach der Präsentation noch einige Wochen in der oberen Pausenhalle bewundern.

Neben zwei interessanten Lesungen standen heuer auch ein Kinobesuch und ein Konzert russischer Künstler auf dem Programm. Anfang März begaben sich die Schüler unter der Leitung von Mag. Martin Wurm nach Mariazell, um ihre Schwimmfertigkeiten zu verbessern. Die Freizeit wurde zum Besichtigen der Basilika und anderer Sehenswürdigkeiten genutzt, aber auch zum Verkosten des bekannten Lebkuchens.

Mitte Mai wurde die Stadt Wien mit Mag. Elke Tiefenbach von einem biologischen Standpunkt aus erforscht. Zunächst besuchten die Schüler der 2A den Tiergarten Schönbrunn, dann nahmen sie im IMAX verschiedene Insekten unter die Lupe.

Im Juni wurde schließlich das vorjährige Picknick gemeinsam mit der Ungarischgruppe und Mag. Susanne Huber zu einem pannonischen, ungarisch-kroatischen Frühstück umfunktioniert, wieder mit großem Engagement der ganzen pannonischen Klasse und der Eltern. Köszönöm szépen i lipa hvala!

Karin Gregorich

## Projektstage in Strem/Heiligenbrunn

Unsere Schüler der 3A zeigen sich vielseitig und von der besten Seite

3 Schülerinnen der Kroatischgruppe der 3A Klasse nahmen bei einem Gesangswettbewerb, organisiert vom Kroatischen Kulturverein, teil. Unter dem Projekttitel GRAJAM stellten Sarah Kornfeind, Sophie Vukovich und Carla Cvrljak vor einer Jury und vielen Zuhörern im Publikum ihre Musikalität unter Beweis.



Es gab insgesamt, dem Alter entsprechend, vier Kategorien. In ihrer Kategorie (3.) sangen sich Sarah (1. Platz) und Sophie (2. Platz) ganz souverän an die Spitze und beeindruckten die Jury unter der Leitung des Fachinspektors für Musik, Mag. Julius Koller.

Sarah durfte ihren Siegertitel " Vjeruj u ljubav " zum Schluss noch einmal vortragen.

Veselim se, da vas imam i cestitam vam od srca!

Gisela Csenar

## **Ein Projekt ist im Entstehen**

Die 3A Klasse des Pannonischen Gymnasiums hat das ganze Sommersemester hindurch sehr fleißig an einem größeren Projekt gearbeitet, das im nächsten Schuljahr fertig gestellt wird. In Zusammenarbeit mit Mag. Franz Mayrhofer und seinen Informatikschülern entsteht "Die Millionenshow" in Kroatisch auf CD-Rom und als Spiel mit Kärtchen.

## **Ein beeindruckendes Erlebnis**

Die pannonischen SchülerInnen der 4A Klasse versuchten sich als Reporter und Sprecher der ORF Sendungen.

Wir besuchten in Eisenstadt die Kroatische Redaktion, um zu erfahren, wie die kroatischen Beiträge im Radio und Fernsehen entstehen. Der Leiter der Redaktion, Hannes Pinterich, führte uns durch das ganze Haus und machte uns das Reporter-Dasein schmackhaft. Die SchülerInnen durften sogar für die wöchentliche Wunschsendung "Za jedan casak radosti" ins Mikro sprechen und ein kroatisches Lied bestellen. Alle waren vom ORF-Studio sehr angetan.

## **Naši najdra i recepti - Unsere Lieblingsrezepte**

Im Rahmen eines Mini-Projektes haben die 4A SchülerInnen ein eigenes, kleines Kochbuch in kroatischer Sprache erstellt. Ihre Lieblingsrezepte wurden mit großem Eifer geschrieben und teilweise wurden auch neue Rezepte kreiert. Ein Layout-Kurs steht noch aus.

Gisela Csenar

## **File ili Veliki Borištof kot pupak svita??? / Nikitsch oder Großwarasdorf als Nabel der Welt???**

Als äußerst kommunikativ und sehr musikinteressiert erlebte ich die heurigen KroatischschülerInnen aus der 5B und 5C. Die Gruppe setzte sich wieder aus Anfängern wie auch Fortgeschrittenen zusammen, die sowohl mit- als auch nebeneinander arbeiteten und sich somit austauschen konnten.

Gemeinsame kroatische Wurzeln suchten wir nicht nur im kroatischen Pop und Rock, sondern auch im burgenländischen Landesmuseum in Eisenstadt, in dem bis zum 16. 11. 2003 die Sonderausstellung "bila - burgenländischer identitätsladen" zu sehen war. Da dort nicht nur die kroatische, sondern alle burgenländischen Identitäten zum Kauf angeboten wurden, begleiteten uns auch die übrigen Schüler der 5C mit ihrem Klassenvorstand Manfred Fuchs.

Ob wir fanden, was wir suchten? Noch nicht. Daher planen wir einige Projektstage in Kroatien...

Karin Gregorich

# O gosti i jako marljivi školarica / Von Gästen und sehr fleißigen Schülerinnen...

Besonders fleißig arbeitete heuer die Kroatischgruppe der 7A/B, die sich bereits seit der fünften Klasse nur aus jungen Damen zusammensetzt. Während letztes Jahr ein chinesischer Gast Schüler als Hahn im Korb zu unserer Kroatischgruppe stieß, war es heuer der tschetschenische Gast Schüler Magomed Schapaev, der mit seinen Russischkenntnissen die vielen Parallelen zum Kroatischen aufdeckte.

Ein weiterer "Gast", nämlich einer aus Kroatien, war die Kroatischassistentin Ivana Olujić aus Split, die einmal pro Woche allen KroatischschülerInnen der Oberstufe zur Verfügung stand und ihnen Kenntnisse aus erster Hand vermitteln konnte.

Zum ersten Mal nahmen vier Schülerinnen aus dieser Kroatischgruppe beim Fremdsprachenwettbewerb in Oberschützen teil und stellten sich den Juroren. In Kroatisch wurden Wissensfragen aus den Bereichen "Kultur, Literatur und Medien der Burgenlandkroaten" gestellt. Elisabeth Buranits (7B) ging als Bestplatzierte unserer Schule aus dem Rennen und errang landesweit den dritten Platz. Cestitam ti, a zahvaljujem se i drugim od srca za vas trud!

KG

## Panonci news, Panonci news

Auch heuer gab es, wie bis jetzt jedes Jahr, eine Tamburica-Anfänger Gruppe (1A, einige aus der 2A und 1 Schülerin der 3A). Die Mittelgruppe (2A, 3A, 4A) setzte das Üben fleißig fort. Beim Schulfest am 15. Mai durften alle ihr Können zeigen. Die Fortgeschrittenengruppe (5A,6BC, 8B) setzte ihr Engagement fort und perfektionierte ihr spielerisches Können. Eine ganz große Lücke im Orchester entstand durch den Abschied der heurigen MaturantInnen, die außerordentlich talentiert und verlässlich sind. Bei der Maturafeier am 12.6. wurden sie mit großer Wehmut und großem Dank entlassen. Als Abschiedsgeschenk spielten ihre OrchesterkollegInnen den sehr beliebten kroatischen Schlager "Ru o crvena" von den Tambecari und Ruben Gludovacs (8C) interpretierte das Lied vokal mit sehr viel Einfühlungsvermögen. Als Erinnerung an das Wirken im Orchester (8 Jahre) bekamen sie das nun schon traditionelle Geschenk, einen Holzschnitt mit dem Titel "Tamburica" von Mag. Manfred Leirer. Najlipša hvala, moji dragi Panonci, znajte da ste neizmjerno dragocjen mozaik-kamen našega orkestra. Najlipša hvala / Danke an:

Fercsak Elisabeth (brac 1/ vokal)

Horvath Jaqueline (bisernica 3)

Kornfeind Anna (bugarija / vokal)

Mörk Michaela (bisernica 1)

Palatin Julia (berde / celo)

Schütz Hester (berde)

Vertesich Maria (bisernica 2)

Windisch Katrin (brac 2 / vokal)

"Viste moje top-zvijezde na Panonci-nebu." Jako sam gizdava na vas!

Falls Sie es noch nicht wissen!

Fertsak Elisabeth und Vertesich Maria (8B) haben im Fach Informatik bei Mag. Hauser eine Homepage über die Panonci erstellt. Mit sehr großem Engagement haben sie eine phantastische Web-Site gezaubert. Sie finden die Panonci Homepage unter der Schuladresse, wenn Sie Projekte anklicken: [www.brgop.at](http://www.brgop.at)

Gisela Csenar

Ein Gemeinschaftsprojekt / Zajednicki projekt / Közös projekt

BG/BRG/BORG  
Oberpullendorf

BHAK u. BHAS  
Oberpullendorf

Zweisprachiges BG  
Oberwart

Anlässlich des Jubiläums "40 Jahre Mittelburgenländischer Briefmarkensammlerverein" fand am 19. März 2004 in der Aula unseres Gymnasiums eine sehr interessante Ausstellung statt, bei der die Panonci den Festakt zur offiziellen Eröffnung musikalisch umrahmten.

## **Auf unsere Maturanten ist Verlass!!!**

Kurz vor ihrer Matura waren die Panonci-Maturantinnen bereit, noch bei einem Auftritt mitzuwirken! Ein großes Lob an unsere engagierten Mädchen der 8B. Wir wurden nämlich eingeladen, bei einer Projektvorstellung der Hauptschule Kirchschatz die musikalische Umrahmung zu gestalten. Maria Schrammel, die vor 30 Jahren an unserer Schule maturiert hat und jetzt Kunstpädagogin an der Hauptschule Kirchschatz ist, hat mit sehr viel Engagement und Können mit ihren Schülern und einer Klasse aus Ungarn ein Kunstprojekt mit dem Titel "Grenzenlos" auf die Beine gestellt. Sie wollte mit unserem Mitwirken die "Grenzen" durch Miteinbeziehen des Kroatischen weiter abbauen. Wir haben die Präsentation mit pannonischen Klängen würdig bereichert und alle waren vom Beitrag unserer Panonci begeistert.

Gisela Csenar